

## **Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Laßt nun den Spott mit ihrem Geitz**

- 1      Laßt nun den Spott mit ihrem Geitze ruhn,
- 2      Denn glaubt, ich weiß es, daß ihr Geld
- 3      Den hübschen Maron unterhält:
- 4      Und ist's nicht schön, im Stillen wohlzuthun?

(Textopus: Laßt nun den Spott mit ihrem Geitze ruhn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2>)